



Presseinformation

Zum ersten Mal gefüllt: Startschuss für *Fairteiler* in Hall Foodsharing rettet Lebensmittel

Hall i. T., 11.02.2022 - 13.500 Tonnen an vermeidbaren Lebensmittelabfällen landen jedes Jahr allein im Tiroler Restmüll. Verschiedene Initiativen und Akteure setzen gezielt Maßnahmen, um dem entgegenzuwirken. Eine davon ist Foodsharing, also übersetzt das (Ver-)Teilen von Essen. Dabei holen Ehrenamtliche perfekt genießbare, aber nicht mehr verkäufliche Lebensmittel bei Supermärkten ab und stellen sie der Allgemeinheit kostenlos zur Verfügung. Seit kurzem gibt es nun auch in der Stadt Hall einen sogenannten *Fairteiler*: Der Schrank befindet sich hinter dem Salinenpark und wurde gestern erstmals mit Lebensmitteln zur freien Entnahme gefüllt.

Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts zeichnen *KOMM ENT Hall Integration*, ein Teilbereich des Vereins *Mobile Jugend- und Gemeinwesenarbeit IL Ost*, und die Stadt Hall verantwortlich. Um das Füllen und die Betreuung kümmern sich die Mitglieder einer bestehenden Foodsharing-Gruppe. Der *Fairteiler* entstand in Zusammenarbeit mit der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM), die sich im Rahmen des EU-geförderten Projekts MARLENE intensiv mit Konzepten zum Lebensmittelretten beschäftigt.

Keine Scheu vor dem Fairteiler

„Lebensmittelverschwendung ist ein großes, gesellschaftliches Problem. Wir unterstützen gerne Initiativen für einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln und freuen uns, dass wir jetzt in der Stadt Hall einen Fairteiler haben“, sagt Bürgermeisterin Dr. Eva Maria Posch. Zwei Mal pro Woche holen nun freiwillige Helferinnen und Helfer Lebensmittel in Supermärkten ab und stellen sie in den Fairteiler. Neben den Vorratsregalen gibt es auch einen Kühlschrank, damit z. B. Milchprodukte entsprechend gelagert werden können. Das Angebot im Fairteiler variiert je nach Verfügbarkeit und Saison. „Wir hoffen, dass viele Menschen hineinschauen und sich auch nicht davor scheuen, etwas mitzunehmen. So kann jede und jeder Einzelne einen Beitrag zum Lebensmittelretten leisten“, erklärt Mag.^a Alev Yağmur-Karsak, Organisatorin des Fairteiler-Projekts in Hall und zuständig für Integration bei *KOMM ENT Hall*. Wenn die Idee gut angenommen wird, kann sie sich durchaus weitere Standorte in anderen Stadtteilen vorstellen.

Lebensmittelretten für die Umwelt

Seit vielen Jahren engagiert sich die ATM unter dem Motto *Lebensmittel sind kostbar* für einen wertschätzenden Umgang mit Essen. Geschäftsführer Dr. Alfred Egger: „Die Stadt Hall nimmt mit diesem Fairteiler eine wichtige Vorreiterrolle im Bezirk ein. Die Vermeidung von Lebensmittelabfällen hat großes Potenzial in puncto Umwelt- und Klimaschutz. Im Rahmen des Projekts MARLENE entwickeln wir aktiv Maßnahmen, um die Menge an weggeworfenen Lebensmitteln entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren.“ Das MARLENE-Team vernetzt bestehende Akteure in Tirol, damit Synergien genutzt und Kooperationsmöglichkeiten sichtbar werden. Neben konkreten Pilotaktionen - wie etwa dem Aufbau von Foodsharing-Strukturen im ländlichen Raum - liegt ein besonderes Augenmerk auf Bildungsarbeit. Weitere Informationen auf: www.marlene.network



MARLENE auf einen Blick:

- Projekttitle in voller Länge:
„MAßnahmen zur Reduktion von LEbensmittelabfällen durch NETzwerkbildung“
- EU-Förderprogramm Interreg Bayern-Österreich
- Partner: Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM; Projektleitung) und Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK)
- Laufzeit: 09/2019 - 04/2022
- Weitere Infos auf www.marlene.network und auf der Website der ATM unter:
atm-online.at/projekte/marlene-lebensmittelabfallvermeidung

Über die Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM):

Die ATM ist ein 100% kommunales Unternehmen mit dem Ziel, optimale Lösungen im Bereich der Abfallwirtschaft für Gemeinden, Unternehmen, Schulen und Medien zu finden. Seit über 25 Jahren ist die ATM für alle 102 Gemeinden der Bezirke Schwaz und Innsbruck-Land als erfahrener und kompetenter Partner in Sachen Abfallwirtschaft tätig. Ein weiteres Augenmerk liegt auf Projekten zur Bewusstseinsbildung rund um Abfallvermeidung und -trennung.

Die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ist eines der Schwerpunktthemen der ATM. Mit Projekten wie der Kampagne „Lebensmittel sind kostbar“ und der „Genuss Box“ konnte die ATM in den vergangenen Jahren Impulse gegen Lebensmittelverschwendung für ganz Österreich setzen. Seit mehreren Jahren ist die ATM auch erfolgreich als Projektpartner in zahlreichen EU-Projekten aktiv, bei denen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Fokus stehen.

Weitere Informationen unter: www.atm-online.at

Rückfragehinweis:

Maria Wild, BA
ATM Öffentlichkeitsarbeit
+43 699 16250041
wild@atm.or.at